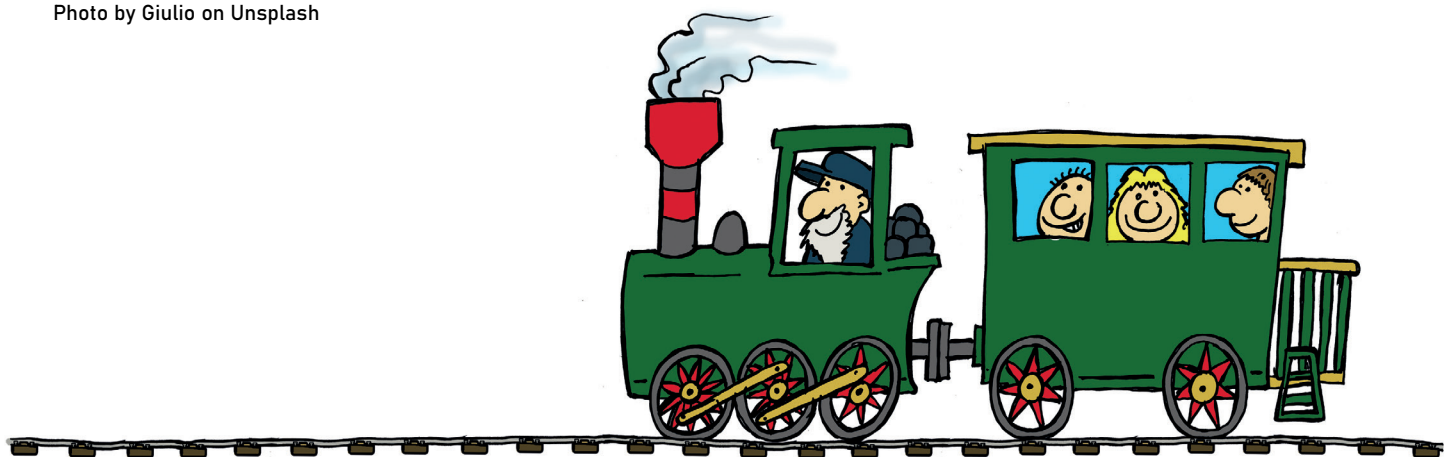


Ausgabe 20/Juli & August 2024



Photo by Giulio on Unsplash



Inhaltsverzeichnis

- S. 3 ▪ Vorweg
- S. 4 ▪ Das Portrait
- S. 5 ▪ Wussten Sie schon?
- S. 6 ▪ Rückblick
- S. 7 ▪ **Freisinger Seiten**
 - MusiBären & MusiTiger
- S. 8 ▪ Rückblick
- S. 9 ▪ 1300 Jahre Korbinian in Freising
- S. 10 ▪ Veranstaltungen im Juli
- S. 11 ▪ Vorankündigung
- S. 12 ▪ **Olchinger Seiten**
 - Rückblick Olching
- S. 15 ▪ Veranstaltungen
- S. 16 ▪ **Seiten für München-Südost**
 - MSO-Allgemein
 - Rückblick
- S. 18 ▪ Hohenbrunn/Neubiberg
- S. 19 ▪ Rückblick
- S. 20 ▪ Veranstaltungen
- S. 21 ▪ Zu guter Letzt
 - Impressum

Vorweg

Liebe Leserinnen und Leser,

„Viele Menschen lernen zu sprechen, aber sie lernen nicht, zuzuhören. Einander zuzuhören ist eine ganz wichtige Sache im Leben. Und die Musik lehrt uns genau das.“



Der große italienische Dirigent Claudio Abbado (26.06.1933 – 20.01.2014) hat uns diese Worte hinterlassen. Abbado war Chefdirigent der Mailänder Scala, später künstlerischer Leiter der Berliner Philharmoniker – als Nachfolger von Herbert von Karajan – und Generalmusikdirektor an der Wiener Staatsoper. Sein Lebensmotto ist nicht nur für Musiker ein wichtiger Gedanke. Zuhören lernt man beim Musizieren. Gutes Musizieren gelingt nur mit Aufmerksamkeit, mit Zuhören sowie damit, mit Nachdruck seine Stimme zu vertreten oder sich manchmal auch zurückzunehmen.

„Einige Dirigenten wollen gern Diktatoren sein. Für mich zählt die Liebe zur Musik und das gegenseitige Zuhören“, antwortete Abbado damals den Skeptikern, die von seiner Berufung irritiert waren, und läutete mit innovativen Programmen und zeitgemäßen Interpretationen bei den Berliner Philharmonikern eine neue Ära ein. Nach der Wende 1989 setzte Abbado bewusst auf Grenzüberwindungen zwischen Ost und West, wollte neue Brücken im nun wiedervereinigten Berlin bauen, um so die Künste in alle Winkel der Gesellschaft zu tragen.

Auch im heutigen Alltag ist dies wichtig. Weniger „Ich“ und dafür mehr „Wir“ tut nicht nur beim Musizieren gut: zuhören, ausreden lassen, den eigenen Standpunkt überdenken und nicht vorschnell be- oder gar verurteilen – all dies lernen Menschen, die sich mit der Musik intensiver beschäftigen und ein Instrument erlernen oder ihre Stimme trainieren, die in einem Ensemble oder Orchester musizieren.

Allmählich beschleicht uns das Gefühl, dass der Wert der Musik in immer mehr Bereichen nicht mehr wirklich erkannt wird: In den Grundschulen aber auch in weiterführenden Schulen wird das Fach „zurückgefahren“, die Zahl der Musikstudenten geht seit einigen Jahren deutlich zurück und immer weniger wollen als Musiklehrer an einer allgemeinbildenden Schule oder Musikschule tätig sein und dabei Kinder und junge Menschen für Musik begeistern.

Was bedeutet dies für unser Land? Ein Kulturstaat, als der sich Bayern gerne bezeichnet, sollte eher mehr Geld für Kunst und Kultur ausgeben, nicht nur für Spitzenkultur sondern gerade auch für die Nachwuchsarbeit. Angehende Lehrer sollten motiviert werden, einen solchen Weg einzuschlagen.

Wir hoffen, dass weiterhin viele junge aber auch ältere Menschen den Weg zur Musik und im besten Falle zu 3klang finden! Mit Musik schafft man Freude – für sich selber aber auch (vorausgesetzt, man hat auch etwas geübt!) für Familie und Freunde. Schließlich kann man so auch manche Höhen und Tiefen im Leben mit Musik auffangen!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien weiterhin viel (oder sogar noch mehr) Freude an der Musik – an dieser wunderbaren Kunst, an dieser Lebenseinstellung und an echter Lebensfreude!

Thomas Braun
Schulleiter – Geschäftsführer



Das Portrait

Anton Fingerhut – Lehrer für Schlagzeug

Erzählst Du uns etwas von Dir und Deinem Leben?

Jo, da fängt es schon an, dass man zu viel überlegt und eigentlich gar nicht so recht weiß, was man sagen soll.

Die Eckdaten: Anton Fingerhut, aufgewachsen in Oberammergau. Wer ich bin, ist die klassische Suche nach dem Weg, wer man gern wäre ... zumindest immer mal wieder. Fix und dauerhaft bin ich Ehemann meiner geliebten Frau Angie und Familienpapa jetzt von zwei wunderbaren Mädels: viereinhalb und sehr frisch.

Zudem Musiker mit dem Instrument Schlagzeug. Auch Koch bin ich ganz gern für Freunde und Familie, und bis jetzt kommen alle gern.



Wie bist Du zu „Deinem“ Instrument gekommen? Was gefällt Dir am Schlagzeug besonders, was ist manchmal nicht so schön oder nervt sogar?

Anfangs sollte ich Klavier lernen, aber eigentlich wollte ich Schlagzeug spielen. Also gab es erst mal Klavierstunden, dann Schlagzeugunterricht in Garmisch. „Der Bub muss mit anderen Musik machen“, also sollte ich in einem Blasorchester trommeln. Das fand ich doof, weil „wegen Umbau geschlossen“ (Pubertät). Also wieder aufgehört. Erst als ein Freund von mir dann mit ca. 17 meinte: „Hey ich hab ne Gitarre“, war Schlagzeug wieder cool, und ich hab nach einer wilden „Proberaum Krachmachzeit“ angefangen, sehr viel zu üben.

Ich finde Musik im Allgemeinen schön, Schlagzeug war mehr die Wahl vom Kindheits-Anton.... Hab diese Wahl aber nie bereut und auch nicht den Drang, mehrere Instrumente zu lernen. Ich liebe es, beim Üben und Spielen sehr im Moment zu sein und alles zu vergessen, was bis vor kurzem noch wichtig war. Der Nachteil an der Sache: Die Zeit ist immer super schnell rum und man hat eigentlich nie genug davon.

Was war für Dich bisher Dein größtes musikalisches Erlebnis?

Ich denke, das kann ich gar nicht an einem Konzert oder einem Event fix machen. Für mich sind hier mehr der Weg und der stetige Wandel das Erlebnis. Man fängt an und hat so seine Vorstellungen, die dann mehr oder weniger erfüllt werden. Man bekommt mit zunehmender Erfahrung eine genauere Vorstellung, nur um dann festzustellen, dass es nur eine Stufe von unendlich vielen ist. Und so ist es für mich immer wieder ein Erlebnis, wie sich alles wandelt und entwickelt.

Gibt es für Dich eine ganz besondere Musik, ein Lieblingsstück oder -werk, einen Lieblingskomponisten?

Ich denke, spielend habe ich mich mit Metal in verschiedenen Ausprägungen am meisten beschäftigt. Ich habe viel Freude, Metal zu spielen. Wobei ich auch immer wieder den Kontrast suche und andere Richtungen spiele, weil sonst wird es irgendwie doch langweilig.

Ein spezielles Werk, Künstler o.ä. habe ich keine, weil hörenderweise bin ich sehr kunterbunt und kann fast allem irgendwie was abgewinnen. Von klassischen Stücken, Filmmusik, Metal, elektrisch, Pop, Rock, Reggae etc., ganz egal. Was mir gefällt, gefällt mir.



Kann man Dich in der nächsten Zeit auf der Bühne erleben und live hören?

Am 02.11 in der Tabakfabrik in Passau mit Norgaahl, am 15.11 in Ingolstadt mit Norgaahl, am 28.11 im Sunny Red in München mit Norgaahl

Wegen dem Baby bin ich grad bissi auf Pause, aber mal schauen, eventuell kommen noch ein paar Sachen rein bis dahin.

Kann man dann auf meiner Website nachschauen: <https://www.fingerhutdrums.com/>

Warum unterrichtest Du bei 3klang, und was ist für Dich das Wichtigste im Unterricht?

Bei 3klang gebe ich gerne Unterricht, weil ich nicht nach Vorschriften arbeiten muss, sondern so unterrichten kann, wie ich denke, dass es gut ist. Die erste Aufgabe, die ich als Lehrer habe, ist, den Schülern und Schülerinnen zu vermitteln, wie unglaublich spannend und cool Musik ist. Wenn ich das mal geschafft habe, kommt in der Regel das Üben von selbst und dann kann man ziemlich toll mit Lernstoff füttern. Davor ist es immer ein bisschen eine Gratwanderung zwischen super cool und neuem Stoff.

Zudem finde ich den 3klang sehr familiär und vor allen Dingen fair und ehrlich zu seinen Lehrern und Lehrerinnen. Das macht es sehr angenehm.

Glaubst Du deine Töchter werden später mal in die musikalische oder eher in die sportliche Richtung gehen?

Ich denke, Sport für den Körper und Kunst für die Seele, egal welcher Art, können ein Leben besser machen. Ob meine Mädels reiten und Bilder malen oder fechten und Posaune spielen, ist mir egal! Ich würde mir für sie wünschen, dass sie an dieser Stelle eine tolle Begleitung haben, welche es dann ist, bleibt abzuwarten. Ich stehe hinter ihnen.

Gibt es für Dich musikalische Ziele für die Zukunft?

Klar, mein Unterrichtsbuch ist grad hoch im Kurs. Zudem weiter Videos machen und fleißig üben, damit noch was aus mir wird. Und neue und alte Musik machen.

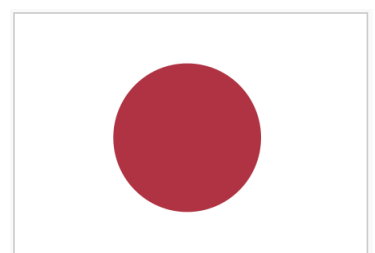
Vielen Dank, lieber Anton, für dieses Interview!

Geführt hat es Annette Frankowsky

Wussten Sie schon?

Dass man bei 3klang die Fagott in 3 Sprachen lernen kann?

Deutsch, Englisch, Japanisch



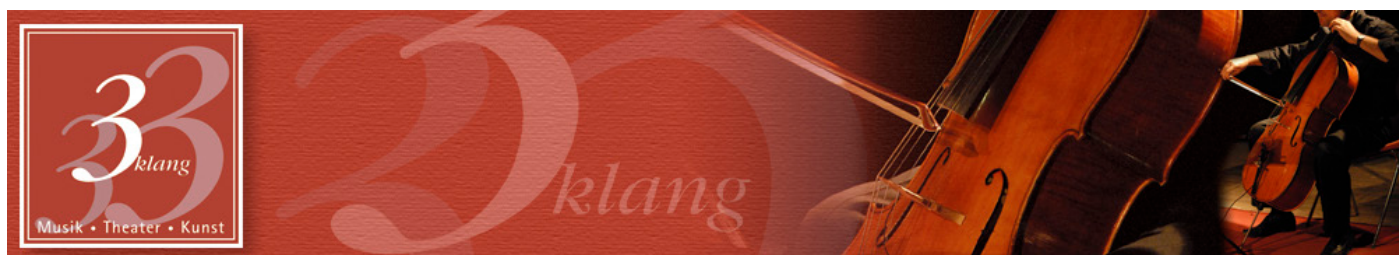
Rückblick

Basti+-Preisträgerkonzert in der Rumänischen Kirche, München

Am Samstag, den 15. Juni, war es soweit. Das erste der beiden Basti+-Konzerte fand in der Rumänisch-Katholischen Kirche St. Elisabeth in München statt. Im eindrucksvollen Rahmen dieses Kirchenraumes stellten sieben Basti+ – Preisträger aus Freising, Olching und dem Münchner Südosten ihr Können unter Beweis. Zu hören waren Niklas Herner, Klavier (M. Rogojan), Giulia Dittrich, Klavier (M. Murakami), Jonelle Idemoudia, Violine (G. Herrmann), Katharina Gschlößl, Harfe (M. Valenzuela), Sebastian Danker, Gitarre (D. Werner), Isabella Drasch, Klavier (M. Murakami) und Hongkun Wang, Klavier (M. Rogojan). Die Lehrkräfte Susanna Morper (Violine) und Andreas Stadler bereicherten das Programm zusätzlich mit zwei Sätzen aus der Violinsonate in F-Dur von Georg Friedrich Händel, während das Freisinger Alphontrio dem Konzert einen klangvollen Rahmen gab.

Wir bedanken uns bei Pfarrer Farcas und der rumänischen Gemeinde für die Gastfreundschaft und freuen uns auf ein Wiedersehen!

Gottfried Herrmann



Keinen Kita-Platz bekommen?

3klang gGmbH und der Verein Musik für Kinder e.V. bieten zusammen **ab dem 09. September 2024, montags und mittwochs, sowie dienstags und donnerstags, jeweils von 08:30 bis 13:30 Uhr**

die MusiBären und die MusiTiger

eine musikalische Spielgruppe für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren an.

Pädagogisches Konzept:

- Musik erleben im gemeinsamen Singen und Musizieren
- Raus in die Natur
- Mit Freude spielen

Neugierig geworden? Infos bei:

3klang gGmbH, Saarstr. 1, 85354 Freising

Telefon: 08161 / 53 28 78, Fax: 08161 / 53 28 79

E-Mail: info@3klang-musik.de

Website: www.3klang-musik.de

Bildnachweis: Adobe Stock 125713178



Neu
in
Freising



Übrigens: Wer keinen Kindergartenplatz bekommen hat, kann für die MusiBären und MusiTiger einen Zuschuss bei der Stadt Freising oder seiner Gemeinde beantragen!



Wirtshaussingen



Weltmusik meets Jazz im Et Cetera



Korbiniansschule

<https://www.merkur.de/lokales/freising/forum/da-kurbi-musical-zum-korbiniansjahr-freising-urauffuehrung-93161257.html>

17.24, 10:40

Da Kurbi Musical zum Korbiniansjahr Freising Uraufführung



Startseite > Lokales > Freising > Forum

„Da Kurbi“: Eine mitreißende Uraufführung zum Korbiniansjahr in Freising

01.07.2024, 12:23 Uhr
Von: [Kristina Funk](#)



Sie haben den „Kurbi“ ins Leben gerufen: Gottfried Herrmann (Text) und Vladislav Cojocaru (Musik). © 3klang

Im Rahmen des diesjährigen Korbiniansjahres laden die Stadt Freising und 3klang gGmbH am Samstag, 6. Juli, zu zwei besonderen Uraufführungen des Stückes „Da Kurbi“ im Freisinger Schafhof ein. Die Aufführungen finden um 17 Uhr und um 20 Uhr statt.

Freising - Die Geschichte vom Kurbi (bayrisch für Korbinian) erzählt von den „Five for ever“ – fünf Kindern aus verschiedenen Ländern, die in Freising zu Hause sind. Auf ihrer abenteuerlichen Reise begegnen sie faszinierenden Persönlichkeiten wie Bischof Nikolaus aus Myra, Graf Drakula,

07.24, 10:40

Da Kurbi Musical zum Korbiniansjahr Freising Uraufführung

Friedensnobelpreisträgerin Malala Yousafzai und natürlich dem heiligen Korbinian.

Ein Musical für die ganze Familie

Der Text, verfasst von Gottfried Herrmann, wird durch die mitreißende Weltmusik von Vladislav Cojocaru lebendig. Die Besucher erwartet ein Konzert für Jung und Alt, das zum Genießen, Lachen und Nachdenken einlädt.

Familienkonzert und Abendveranstaltung

Die Vorstellung am Samstag, 6. Juli, um 17 Uhr ist als Familienkonzert konzipiert und richtet sich an Kinder und Erwachsene. Am Abend um 20 Uhr wird das Programm zusätzlich durch das Konzert für Trompete und Orchester in Es-Dur von Jan Baptist Neruda und die Game-Musik „Let them trade“ für Orchester von Max Diversi ergänzt.

Hochkarätige Mitwirkende

Die Aufführungen werden von Josef Feger (Trompete), dem Freisinger Kammerorchester „Trisano“ unter der Leitung von Andreas Stadler und Tanja Maria Froidl als Sprecherin gestaltet. Der Eintritt zu beiden Konzerten ist frei.

Weitere Informationen erhalten Sie bei 3klang gGmbH unter der Nummer 08161/532878 sowie im Internet unter www.3klang-musik.de oder www.korbinian2024.de

Mit dem „[Meine Anzeigenzeitung](#)“-Newsletter täglich zum Feierabend oder mit der neuen „[Meine Anzeigenzeitung](#)“-App immer aktuell über die wichtigsten Geschichten informiert.

Kommentare

<https://www.merkur.de/lokales/freising/forum/da-kurbi-musical-zum-korbiniansjahr-freising-urauffuehrung-93161257.html>

<https://www.merkur.de/lokales/freising/forum/da-kurbi-musical-zum-korbiniansjahr-freising-urauffuehrung-93161257.html>

Seite 8

1300 Jahre Korbinian in Freising

4. Veranstaltung zum Korbiniansjahr unter Mitwirkung von 3klang:

11. – 13. Oktober, kleiner Asamsaal

Mit Augen und Ohren auf Korbinians Spuren

Ein spannendes Kooperationsprojekt der Kinder-Kunst-Schule Kukiju und 3klang gGmbH

Der Eintritt ist frei!



1300 Jahre
Korbinian
in Freising
2024

Weitere Veranstaltungen zum Korbiniansjahr:

Samstag, 6. Juli, 17:00 Uhr, Europäisches Kunstforum Schafhof

Premiere: „Da Kurbi“

Die Premiere einer spannenden Geschichte mit Musik über Kinder aus Freising
siehe auch Freisinger Musiksommer im Schafhof

Samstag, 6. Juli, 20:00 Uhr, Europäisches Kunstforum Schafhof

Festkonzert mit dem Freisinger Kammerorchester „Trisono“

siehe auch Freisinger Musiksommer im Schafhof



Veranstaltungen im Juli

Freisinger Musiksommer im Schafhof 2024

Freitag, 5. Juli, 19:00 Uhr, Europäisches Kunstforum Schafhof

7. Freisinger Jazzfest

Open Air

Das Jazzereignis in Stadt- und Landkreis Freising

mit

den United Syncopators (New Orleans Jazz der 1920er Jahre)

Temka Jazz Quintett (Bebop aus der Mongolei)

Nueva Vista y Isabel Casas (Latin-Jazz)

Leitung: Claus Koch

Eintritt frei!



Samstag, 6. Juli, 17:00 Uhr, Europäisches Kunstforum Schafhof

Familienkonzert zum Festjahr 1300 Jahre Korbinian in Freising

Da Kurbi

Die Premiere einer spannenden Geschichte mit Musik über Kinder aus Freising

Die Geschichte vom Kurbi (bayrisch für Korbinian) erzählt von den „Five for ever“ Das sind fünf Kinder, die ihre Wurzeln in ganz verschiedenen Ländern dieser Welt haben, aber in Freising zuhause sind. Gemeinsam begeben sie sich auf abenteuerliche Reisen und treffen dabei viele interessante Personen, wie zum Beispiel den Bischof Nikolaus aus Myra, Graf Drakula, die Friedensnobelpreisgrägerin Malala Yousafzai und natürlich den heiligen Korbinian.

Der spannende Text wird durch die mitreißende (Welt-) Musik in ganz besonderer Weise gestaltet.

Ein Konzert für Jung und Alt zum Genießen, Lachen, aber auch zum Nachdenken!

Text: Gottfried Herrmann

Musik: Vladislav Cojocaru

Es spielt das Freisinger Kammerorchester „Trisono“

Leitung: Andreas Stadler

Sprecherin: Tanja Maria Froidl

Eintritt frei!



1300 Jahre
Korbinian
in Freising
2024



**Samstag, 6. Juli, 20:00 Uhr, Europäisches Kunstforum Schafhof
Zum Jubiläumsjahr 1300 Jahre Korbinian in Freising**

Festkonzert

Programm:

Vladislav Cojocaru/Gottfried Herrmann: Da Kurbi
(Beschreibung siehe Konzert um 17:00 Uhr)

Johann Baptist Neruda: Konzert für Trompete und Orchester in Es-Dur

Max Diversi: Game Music „Let them trade“ für Orchester

Die Ausführenden:

Josef Feger (Trompete)

Das Freisinger Kammerorchester „Trisono“

Leitung: Andreas Stadler

Sprecherin: Tanja Maria Froidl

Eintritt frei!



Sonntag, 21. Juli, 11:00 Uhr, Sainerhaus, Obere Domberggasse 15

Matinée zum Schuljahres-Abschluss

Es singen und spielen Schülerinnen und Schüler von 3klang.

Solobeiträge, Kammermusik, Ensembles.

Eintritt frei!

Montag, 22. Juli, 19:00 Uhr, Korbiniansbrunnlein am Weihenstephaner Berg
nur wenn's nicht regnet

Die Isar Shantys am Korbiniansbrunnlein

Auch in diesem Jahr laden die „Isar Shantys“ unter Leitung von Wienke Eilers wieder zu einem kleinen Sommerkonzert ein. Die ehemalige Kirche am Korbiniansbrunnlein gibt dazu in diesem Festjahr einen besonders passenden und romantischen Rahmen.

Eintritt frei !



Vorankündigung

Smiling Strings „Weihnachtslieder spielen“

für Erwachsene ohne oder mit wenig Kenntnissen auf einem Streichinstrument
von Oktober bis Weihnachten.

Weitere Infos in der nächsten Ausgabe des Musikexpress'
Seien Sie gespannt!

3klang gGmbH - Freising - Saarstr. 1 - 85354 Freising
08161 / 53 28 78 - info@3klang-musik.de - www.3klang-musik.de



Olchinger Seiten

Rückblick Olching

Aufführung des Musikprojekts 3klang und Grundschule Graßling in Olching am 19. und am 20.06.24

Die Klassen des gemeinsamen Musikprojektes von 3klang und Grundschule geben sich regelmäßig nach zwei Jahren die Ehre und führen ein Musical für alle Eltern, Geschwister, Freunde, die gesamte Schule sowie Interessierte auf.

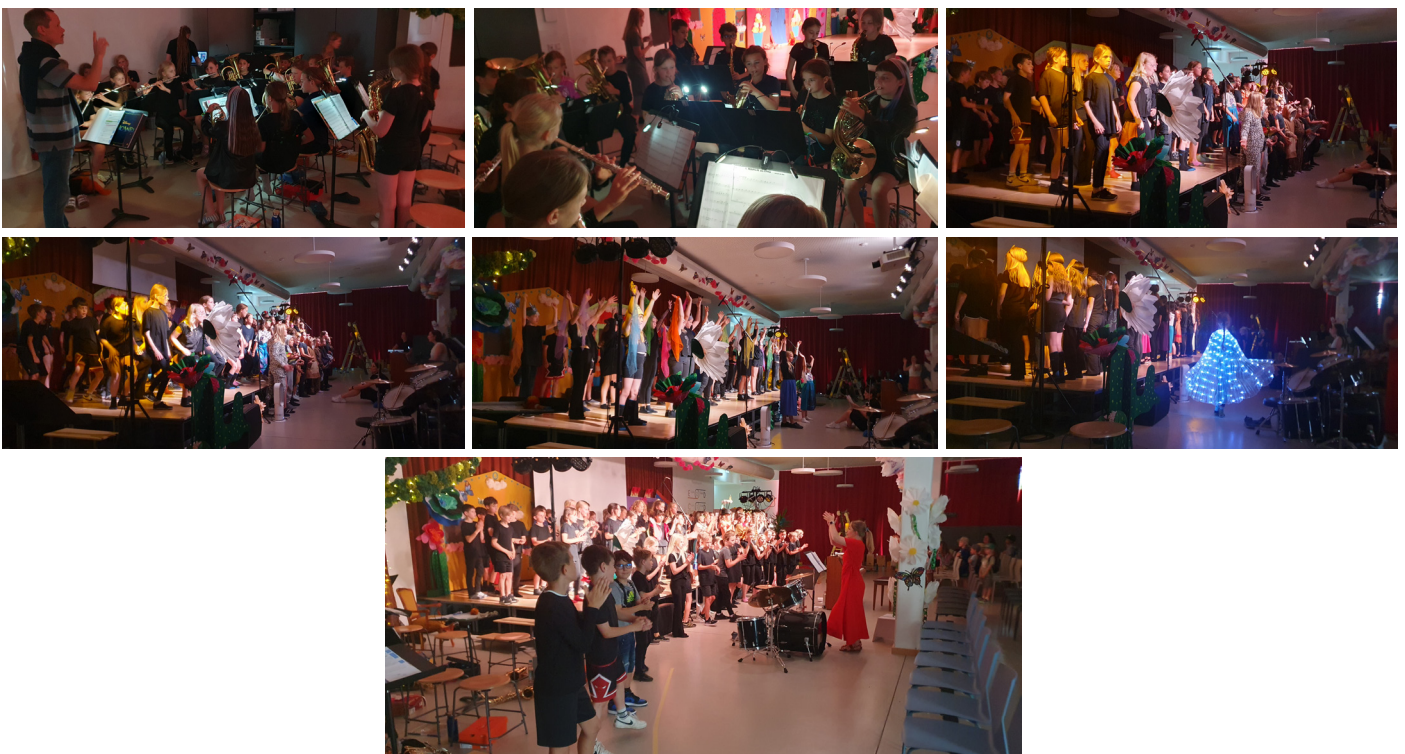
In diesem Jahr wurde sehr intensiv geprobt: „Encanto“ nach dem bekannten Walt Disney Animations-Film aus dem Jahr 2021.

Beteiligt waren diesmal die Chorklasse (Rebecca Thiemich), die Theaterklasse (Hanna Stronk), die Percussionklasse (Tine Schatzl-Illich und Patrizia Käfer) sowie die Bläserklasse (Andreas Stadler, Thomas Braun und Kalina Berger). Die Lehrkräfte entwickelten gemeinsam das Drehbuch und studierten die Texte und Lieder aus dem Film ein. Bühnenbilder wurde entworfen und auch die Technik – Danke an den Veranstaltungstechniker der Stadt Olching Jan Seemüller!

Zum Inhalt: Familie Madrigal ist eine ganz besondere Sippe! In der Idylle der Berge Kolumbiens lebt die Großfamilie in einem magischen Haus, das mit wundervollen Klängen und jeder Menge unerwarteter Zaubereien für Überraschungen sorgt. Aber nicht nur das Haus sprüht voller Magie, sondern auch die Bewohner selbst.

Die farbenfrohen Aufführungen mit vielen musikalischen und schauspielerischen Talenten der Schule fanden am 19.06. vormittags für Kinder der Kindergärten in Olching und abends für die Eltern statt. Am 20.06. folgten je eine Aufführung vormittags für Schülerinnen und Schüler sowie abends für Eltern und Ehrengäste wie etwa Schulrat und Bürgermeister!

Großer Applaus und Begeisterung für alle Akteure – und große Vorfreude auf das neue Musikprojekt im Schuljahr 2024/25 mit Grundschule und 3klang!



Mi. 8. Mai – 19 Uhr

KOM: klang spiele

Im Rahmen der Kreiskulturtage des Landkreises Fürstentfeldbruck war 3klang in diesem Jahr auch eingeladen, musikalisch dabei zu sein.

Das ließen sich die Verantwortlichen nicht zweimal sagen: Das Thema Begegnungen für die vier Wochen Kultur unter der Regie des Landratsamtes bot den Ausführenden aber auch den Besuchern viele Möglichkeiten.

Andreas Stadler als der Organisator bei 3klang scharte einige Kolleginnen und Kollegen um sich und lud die Künstler wie auch das Publikum zu einem ganz neuen und unerwartetem Termin ein. Schon der Aufbau im KOM war neu – das Publikum saß kreisförmig um die Mitte des Gretl-Bauer-Saals, die Ausführenden waren im Raum verteilt, saßen zwischendrin, vor oder hinter den Reihen, und die Auftritte waren nicht vorhersehbar! 3klang-Kolleginnen und -Kollegen, die nicht nur mit ihren Schülern auftraten (Klavier, Blockflöte, Horn, Violine, Chor, Querflöte, Bläserklasse ...) musizierten den Abend über. Mit der Musikerin Angela Pilz war auch das Publikum eingeladen zu improvisieren, mit Stimme und sogar Instrumenten! Den Abend moderierte und lenkte die Schauspielerin Judith Gorgaß, die sowohl mit Mitspielern die Szene „Zuhause beim Üben“ präsentierte, aber kurz darauf



auch den ganzen Saal in Bewegung versetzte und so echte Bewegung, Stillstand, Schweigen und Lachen auf alle Gesichter und in alle Körper zauberte! Ein Publikum, quer durch alle Altersstufen, freute sich über die überraschenden und Freude spendenden Momente des Abends.

Alle Anwesenden erlebten einen ganz besonderen Musikabend, den nicht nur das Publikum, sondern auch die Mitwirkenden in freudiger Erinnerung behalten werden.



Fr. 17. Mai – 17 Uhr

Holz trifft Holz – Klingende Werkstatt

Schreinerei Steinerstauch, Hauptstr. 22 in Olching



Ja, das war ein ganz besonderes Konzert unter dem Titel ‚Holz trifft Holz‘, das am Freitag, den 17. Mai 2024, am Nachmittag in der sehr gut besuchten Schreinerei Steinerstauch in der Hauptstraße in Olching stattfand. Im Rahmen der Kreismusiktage, die unter dem Motto ‚Begegnung‘ standen, war 3klang, die Schule für Musik, mit Geigen, Gitarren, Cajons, Veeh-Harfe, Alphörnern, Harfen und Blockflöten in das inspirierende Ambiente der Werkstatt gezogen. Neben ‚unerHÖRTen‘ Klängen von Säge und Hobel, meisterlich dargeboten von der Schreinermeisterin, wurde die ganze Werkstatt zum Konzertraum. Improvisierte Vogelmusik klang aus dem Obergeschoss, die Alphörner ließen den Fußboden vibrieren, so dass die Musik bei Zuhörerinnen und Zuhörern spürbar ankam. Vivaldis Violinsonate konnte man bei jedem Satz mit einer anderen Akustik lauschen und die klingenden Holzboxen – Cajons – ließen sich im Durchgang

zwischen den Räumen hören. Die Gitarre zupfte gut hörbar in der Nähe der Bandsäge ihre Melodie vom Kuckuck, und im Maschinenraum hatte sich das Harfen- und Blockflötenensemble zum großen Schlussstück ‚Ich und mein Holz‘ niedergelassen. Natürlich durfte auch das Lied vom Pumuckl nicht fehlen, das für den Werkstatttroll gekonnt von einem Blockflötenduo zum Besten gegeben wurde. Dieser bekam vom Publikum am Schluss dann auch den Namen ‚Knolle‘ verliehen. Das Publikum, zu dem auch Kreiskulturreferentin Christina Claus zählte, bedankte sich mit lang anhaltendem Applaus.



22. Juni – 18 Uhr

Junge Preisträger musizieren – Basti Konzert

KOM

Preisträger von 3klang, die beim schuleigenen Basti Leistungs-Projekt mitgewirkt haben und erfolgreich bestanden haben, gaben Ihr Können zum Besten.

Blockflöte, Klavier, Horn, Violine und viele weitere Instrumente erklangen im schönen Ambiente des Gretl-Bauer-Saals im KOM, Hauptstr. 68 R in Olching.

Ausführende und Lehrkräfte freuten sich über regen Besuch.



Veranstaltungen

Samstag, 13. Juli, 15:00 Uhr, Schwaigfeld

Schwaigfeldfest im Schwaiganger / Schwaigfeldcenter

Hier treten alljährlich auch Gruppen und Musiker von 3klang auf und präsentieren live von der Bühne ihr Können! In diesem Jahr sind dabei: das Sax Ensemble mit Michel Elsen, die Bläserklasse der Grundschule Graßlfing unter der Leitung von Andreas Stadler sowie Schlagzeuger aus der Klasse Michael Schreiner.

Musik, Spaß, Freude und Unterhaltung für Groß und Klein an der Seebühne.

Der Eintritt ist frei!





„OHNE MUSIK WÄRE DAS LEBEN EIN IRRTUM!“
Friedrich Nietzsche

Qualifizierter Musikunterricht
für Kinder, Jugendliche und
Erwachsene - jetzt anmelden!

Adlerweg 15 - 82140 Olching
www.3klang-musik.de - 08142 / 41 00 36



3klang gGmbH
Musik • Theater • Kunst

3klang gGmbH - Olching - Adlerweg 15 - 82140 Olching
08142 / 41 00 36 - olching@3klang-musik.de - www.3klang-musik.de



Seiten aus München-Südost

MSO-Allgemein

Austräger und Helfer auf Ehrenamtschale gesucht

Für die Gemeinden Hohenbrunn/Riemerling/Ottobrunn und Waldperlach/Neubiberg/(Putzbrunn) suchen wir Austräger für unsere Plakate. Diese Tätigkeit wird auf Grundlage einer Ehrenamtschale vergütet. Der Termin- und Zeitaufwand ist unregelmäßig, abhängig von unseren geplanten Veranstaltungen und Konzerten und erfolgt nach Absprache.

Auch brauchen wir ab und zu Unterstützung beim Auf- und Abbau bei Konzerten, beim Karten- oder Getränkeverkauf.

Wer sich für eine der beiden Tätigkeiten interessiert, melde sich bitte im 3klang-Büro.

Rückblick

Elftes 3klang-Musikwochenende in der Musikakademie Schloss Alteglofsheim

Am Freitag, den 3. Mai, machten sich 30 Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie vier Dozentinnen und Dozenten auf den Weg in die Musikakademie Schloss Alteglofsheim, um zwei Tage lang gemeinsam zu musizieren. Jede und jeder hatte vorab einen kleinen (oder größeren) Stapel Noten zum Vorbereiten erhalten, und so konnte es nach dem Abendessen und einem kurzweiligen Kennlernabend im „Kaisersaal“ des Schlosses gleich an die erste Probe gehen – ganz nach unserem Rhythmical-Motto: „Auf los geht's los, wir fangen an. Jeder spielt bei uns gleich mit, so gut er kann.“ Für das Gesamtorchester aller Teilnehmer stand eine Suite in g-Moll von J.J. Fux auf dem Programm. Bei der ersten Probe waren nicht nur die Teilnehmer, sondern auch wir Dozenten sehr gespannt, wie es wohl klingen wird. Am Samstag wechselten die Teilnehmer durch verschiedene Besetzungen. Es gab ein Bläser- und ein Streicherensemble mit Gitarre, außerdem noch das Kinder- und Erwachsenenorchester und natürlich Registerproben für das Gesamtorchesterstück. Wenn man in der Probe gerade nichts zu spielen hatte, konnte man die gemalten Szenerien an den Wänden und der Decke der barocken Räume bestaunen. Am Sonntag hieß es schon wieder Abschied vom Schloss und der Gemeinschaft nehmen. Im musikalischen Plenum wurden die

erarbeiteten Musikstücke aufgeführt. Es kamen einige abholende Eltern und Gäste dazu, so dass es schon etwas aufregend wurde, nach so kurzer Probenzeit die verschiedenen Stücke vorzuspielen. Aber vieles gelang sehr gut, und wir als begleitende Dozenten waren zufrieden und glücklich, dass alle gemeinsam so viele wohlklingende gemeinsame Töne





zusammengesetzt bekommen haben. Ein herzliches Dankeschön an meine Kolleginnen Nana Ozaki (Fagott) und Terezia Vargova (Cello) sowie Daniel Werner (Gitarre) für ihre gute, fordernde aber vor allem einfühlsame Betreuung der Proben und der Zeiten dazwischen.

Da uns die Akademie wegen fehlender Mitarbeiter kein

Mittagessen mehr anbieten konnte, schloss sich dem Plenum direkt unsere Abschlussrunde am Kunstbrunnen



im Schlosspark mit Dankes-

worten, Rhythmicals und Abschiedskanon an und wurde von Keksen und Getränk gekrönt. So konnte sich jeder gestärkt an Körper und Seele (aber auch hundemüde) auf den Nachhauseweg machen.

Das sagten Teilnehmer:

Das Musikwochenende war

für mich – „Musik intensiv“ – „gemeinsam musizieren ist einfach toll!“ – „Mischung aus ‚Alt und Jung‘“ – „Dozenten einfach klasse!“ – „Das Zusammenspiel hat viel Spaß gemacht und mit der Zeit immer besser geklappt.“ – „Es war so toll, gemeinsam mit meinen beiden Kindern zu

musizieren!“ – „einfach drauf einlassen, zuhören, mitspielen: dann entsteht miteinander Musik“ – „hat Spaß gemacht und Motivation gebracht“ – „viele punktierte Noten! Neue Gesichter und Klänge und eine wunderschöne Stimmung!“ – „Musik in der Gemeinschaft über alle Generationen mit viel Spaß, super Betreuung, in einer wunderbaren Atmosphäre“ – „ein harmonisches Wochenende mit vielen Klangfarben“ – „Es klappt nicht alles, was man sich vornimmt, am Ende kommt aber trotzdem was Schönes raus!“



Hohenbrunn/Neubiberg

Orchester-Serenade im Stephani-Saal Hohenbrunn

Am Samstag, den 08. Juni, lud das 3klang-MSO-Kammerorchester unter der Leitung von Claudia Bahr zu einer kurzweiligen Serenade in den noch recht neu erbauten Stephani-Saal Hohenbrunn ein. Der schöne Saal, der an das Rathaus Hohenbrunn angrenzt, wird zu gleichen Teilen von der Gemeinde Hohenbrunn und der katholischen



Kirche St. Stephanus genutzt. Bereits zum 25jährigen 3klang-

Jubiläum im vergangenen Jahr konnten wir uns dort mit ansprechenden Veranstaltungen präsentieren.

Das in jüngster Zeit erfreulich angewachsene Kammerorchester wurde vor über zehn Jahren von Matthias Lichtenfeld und Wolfgang Fink gegründet und erlebte schon wenige Jahre später ein besonderes Highlight, näm-

lich einen länderübergreifenden Austausch mit dem Orchester einer Musikschule in Barcelona. Schuberts Unvollendete, das aleatorisch konzipierte „In C“ von Terry Riley und Ein Amerikaner in Paris von George Gershwin wurden damals zuerst im Kulturhaus Neuperlach und wenige Tage später in einem zentral in Barcelona gelegenen Theatersaal zu Gehör gebracht.

Das nunmehr von Claudia Bahr erstellte Programm war bunt gemischt, kurzweilig und unterhaltsam. Zur Einstimmung trug das Kammerorchester Max Regers Lyrisches Andante vor, das der spätrömantische Komponist einem nahen Freunde als Hochzeitsgeschenk gewidmet hatte und das vor diesem Hintergrund auch



als „Liebestraum“ bekannt wurde. Reger schrieb das aus dem Jahre 1898 stammende Stück zunächst als „Lyrisches Tonstück für das Pianoforte“, realisierte es aber auch als „Intermezzo für Streichorchester“.

Als besonderes Highlight des Abends folgte ein Konzert für Harfe und Orchester von Georg Friedrich Händel. Als Solistin konnte hierfür unsere Kollegin Mirjam Valenzuela-Carrera gewonnen werden, die für ihren Auftritt die eigene Harfe mitgebracht hatte. Das ursprünglich für die Orgel

konzipierte Werk richtete Händel im Rahmen seiner berühmten „Alexander-Fest-Aufführung“ im Jahre 1736 in London jedoch auch für die Harfe ein. Der Sage nach ließ sich Alexander der Große vor seinen berühmten persischen Feldzügen von einem Odensänger in die rechte Stimmung versetzen. Timotheus aus Theben begleitete seinen Gesang auf der Lyra – dem antiken Vorgängerinstrument der Harfe – und stärkte auf diese Weise Alexanders Kampfesmut, erweckte Erhabenheit, Stolz und Freude in ihm. So wurde auch das zahlreich erschienene Publikum von den erlesenen Harfenklängen Valenzuela-Carreras in Bann gezogen. Für die Anwesenden war es schon ein besonderes Erlebnis, der Solistin in knapper räumlicher Distanz auf die flinken Finger schauen und den edlen Klängen ihres Instruments lauschen zu dürfen. Ihren sympathischen Auftritt krönte die Harfenistin mit einer bezaubernden romantischen Zugabe.



Das Kammerorchester setzte die abwechslungsreiche Serenade nunmehr mit zwei vertrauten Stücken der Romantik fort, nämlich dem berühmten ersten ungarischen Tanz in g-Moll von Johannes Brahms und der allseits bekannten „Annen-Polka“ von Johann Strauß Sohn. Den Abschluss und zweiten Höhepunkt des Abends bildete der Vortrag einer Sinfonie in D-Dur von Luigi Boccherini. Der im Jahre 1743 in Italien geborene Komponist ebnete mit seinem damals höchst modernen musikalischen Stil der klassischen Musikepoche den Weg. Die „gelehrte“ Polyphonie wich in jener Zeit einer neuen harmonischen Einfachheit zugunsten eines unterhaltsamen und anmutigen Musikidioms. So endete die Hohenbrunner Serenade heiter und beschwingt, und das Publikum dankte mit einem freudigen und lange anhaltenden Applaus.

Dieser war auch sehr berechtigt, denn die Leistungen des Kammerorchesters sind über die Jahre deutlich gewachsen und zeigen sich besonders in der intensivierten Klangfülle und einer doch recht sauberen Intonation. Dies ist bemerkenswert, da das Ensemble ja ausschließlich mit Musiklaien, jungen und älteren Schülerinnen und Schülern von 3klang, besetzt ist und an diesem Abend lediglich von einigen wenigen Profis aus dem Lehrerkollegium verstärkt wurde. Unübersehbar ist der kammermusikalische Laienklangkörper bei Claudia Bahr in guten Händen. Zum Abschluss bekamen alle Mitwirkenden zum Dank eine Rose überreicht, bevor sich das MSO-Orchester seinerseits mit der von Marc Antoine Charpentier komponierten „Eurovisionsmelodie“ im Hinblick auf die am folgenden Tag stattfindende Europawahl bedankte.

Thomas Selbach



Rückblick

Aktionswochen Musik bei 3klang München-Südost Tage der offenen Tür und Offener Unterricht im Juni

Zwischen dem 8. Juni und dem 22. Juni konnte man unsere 3klang-Kolleginnen und -Kollegen bei unseren „Aktionswochen Musik“ z.B. bei den Tagen der offenen Tür und im offenen Unterricht in München-Südost kennenlernen. Das Angebot des offenen Unterrichts wurde in diesem Jahr gut angenommen.



Rückblick „Tag der offenen Tür“ in Waldperlach



Am Samstag, dem 15. Juni, fand am Nachmittag unser Tag der offenen Tür in Waldperlach statt. In diesem Jahr begann er mit einem kleinen Märchenkonzert, zu dem Kinder ab 4 Jahren mit ihren Familien eingeladen waren. Unsere Kollegin Frau Claudia Forster hatte das Märchen vom verlorenen Glöckchen vorbereitet, welches tänzerisch von Kindern aus dem „Abenteuerland Musik“ und musikalisch von den „Streichhölzchen“ (unserem Streichervor-orchester) und einer Lehrerband gestaltet wurde. Viele kleine und auch große Besucher füllten unseren 3klang-Saal im Klara-Ziegler-Bogen und folgten gebannt der Geschichte vom kleinen Zwerg, der sein geliebtes Glöckchen verloren hatte. Natürlich durften auch alle selber aktiv werden und so erklang gemeinsam ein Kanon

und bei der abschließenden Festszene wurde die Lehrerband von vielen verschiedenen Rhythmus-instrumenten unterstützt.

Im Anschluss an das Märchen verwandelten sich die kleinen 3klang-Räume schnell in Ausprobierzimmer und die Besucher konnten viele verschiedene Instrumente selber anspielen.



Veranstaltungen

MSO-Sommerkonzert am 10. Juli in Putzbrunn

Am Mittwoch, den 10. Juli, um 19 Uhr findet das traditionelle Sommerkonzert der 3klang-Region MSO statt. Auch in diesem Jahr werden wir wieder im Großen Saal des Putzbrunner Bürgerhauses aufspielen dürfen. Erklingen werden Werke aus unterschiedlichen Musikepochen, gespielt von Solisten und Ensembles unserer 3klang-Zweigstellen im Münchner Südosten.

Das MSO-Kammerorchester ist auch wieder mit dabei und wird u.a. gemeinsam mit Teilnehmern des 3klang-Musikwochenendes, welches vom 3. bis 5. Mai in der Musikakademie Alteglofsheim stattfand, einen Tanz aus den „12 Danzas espanolas“ von Enrique Granados aufführen. Kommen Sie gerne zum Zuhören. Der Eintritt ist frei, wir bitten am Ausgang wieder um Spenden für einen gemeinnützigen Zweck.



Workshop „Musik trifft Farbe“

Am Freitag, den 5.7., und Freitag, den 12.7.,
jeweils von 15 bis 16.30 Uhr sind Kinder im Grundschulalter
zu einem „Kunst und Musik“-Workshop in den Waldperlacher 3klang
eingeladen.

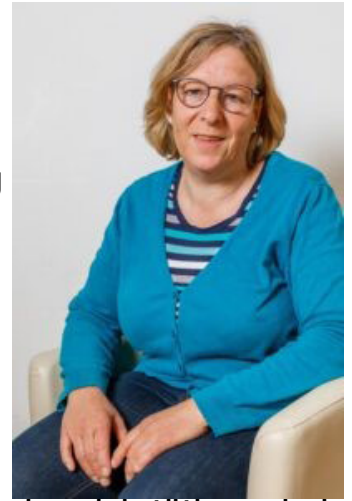
Der Workshop befasst sich mit folgenden Themen:

- Welche Farbe hat meine Lieblingsmusik?
- Zu welcher Farbe fällt mir eine bestimmte Musik ein?
- Zu welcher Musik fällt mir ein bestimmtes Bild ein?
- Und geht das überhaupt – Kunst und Musik?

Die Kursleiterin Wiebke Kresse ist seit vielen Jahren im Erziehungsbereich tätig und als ausgebildete Kunsttherapeutin liebt sie Musik und natürlich Farben – einfach alles, was bunt ist.

Anmeldeschluss ist am 2.7.,

die Kosten betragen bei acht Kindern 51€ und bei zehn Kindern 41€.



3klang gGmbH – München-Südost – Klara-Ziegler-Bogen 16 – 81739 München
089 / 66 00 84 20 – info@3klang-musik.de – www.3klang-musik.de



Zu guter Letzt

Das positive Zitat

*„Musik ist eine großartige Quelle der Freude und des Lachens.
Sie bringt Menschen zusammen und verbindet uns auf ein-
zigartige Weise. Egal ob in einem fröhlichen Moment oder in
schwierigen Zeiten, Musik kann uns zum Lachen bringen und
uns inspirieren, das Leben in vollen Zügen zu genießen!“*

John Lennon

Impressum

3klang-Musikexpress

Herausgeber: 3klang gGmbH, Saarstr. 1, 85354 Freising, Tel: 08161/532878, www.3klang-musik.de

Redaktion: Gottfried Herrmann und Thomas Braun

Gestaltung: Veronika Bauer

Zusammenstellung: Sabine Lotz

Bildnachweis: Wenn nicht anderes angegeben stammen die Bilder von Gottfried Herrmann

Der 3klang-Musikexpress erscheint monatlich im Online-Format. Bei uns wird stets mit heißen Tasten getippt – über alle Rechtschreib- und Tippfehler darf gerne geschmunzelt werden. :)

